

Die
aussereuropäischen*) Dermestiden
meiner Sammlung.

Mit 70 Diagnosen neuer Arten.

Von E. Reitter in Wien.

Dermestes Lin.

D. tessellatocollis Motsch. aus Sibirien und Japan. Ich hielt ursprünglich den *D. coarctatus* Harold für diese Art, da Cristoph von letzterem unter etwa 20 *Dermesten* 18, und von der ersteren nur 2 Stücke aus Ostsibirien mitbrachte. Motschulsky's Beschreibung ist so dürftig und die gegebene Abbildung so schlecht, dass sie wohl auf beide Arten ziemlich passen könnte. In neuerer Zeit glaube ich indess, dass die Deutung von Baron Harold die richtige sei, wozu mich namentlich die von demselben wieder gegebene Beschreibung des letzten Bauchsegmentes bestimmt.

D. coarctatus Harold. Japan, aber wohl viel häufiger in Ostsibirien. Der geschätzte Autor hat diese Art nur nach einem weiblichen Stücke beschrieben, welches nicht gut erhalten gewesen zu sein scheint, da die sehr charakteristische Zeichnung des Halsschildes nicht erwähnt wird. Dieses ist nämlich dicht gelblich und auf dem hinteren Theile der Scheibe ein grosses Rechteck schwarz behaart; das letztere ist durch eine undeutliche Längslinie in der Mitte und 2 deutlicheren, aus gelblichen Haaren gebildeten Querbinden geziert und dadurch von allen bekannten Arten sehr ausgezeichnet.

*) Ueber die europäischen Arten dieser Familie habe ich in den Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. Wien 1880, pag. 71, eine Bestimmungstabelle veröffentlicht.

***Dermestes fasciventris* n. sp.** Niger, breviter pubescens, capite thoraceque fulvo-variegatis, scutello griseopiloso, antennis rufo-piceis, infra candidus, abdominis lateribus nigro maculatis, segmento ultimo nigro, in medio fascia transversa alba. Long. 7^m/_m.

Ganz von der Grösse und Gestalt des *D. undulatus* Brahm, schwarz, die Fühler braunroth. Kopf und Halsschild kurz schwarz, dazwischen dicht fleckig, goldgelb behaart, am Grunde kräftig und sehr gedrängt punktirt. Die grösste Breite des Halsschildes liegt ober der Mitte, die Hinterwinkel sind rechteckig. Schidchen viel heller, gelblich-weiss behaart. Flügeldecken sehr gedrängt, etwas schwächer als das Halsschild punktirt, die Behaarung kurz, schwarz, an der Basis mit einigen Flecken aus röthlichen Haaren, die Seiten mit einzelnen graisen Härchen, der umgeschlagene Seitenrand der Flügeldecken weiss behaart. Die Suturalwinkel ohne Zahn. Unterseite dicht weiss behaart, die Seiten der Bauchsegmente mit einer grossen schwarzen Makel an ihrem Vorderrande, das Analsegment schwarz, eine quere Binde in der Mitte, deren Enden nach abwärts gerichtet sind und wovon in der Mitte sich ein Ast zum Vorderrande abzweigt, dicht weiss behaart. Ausserdem befindet sich auf dem 2., 3. und 4. Segmente jederseits am Hinterrande ein kleiner Flecken aus schwarzen Härchen. Der erste Bauchring hat an den Seiten 3 grosse in einanderverflossene schwarze Flecken. Die Seitenstücke der Hinterbrust, an den Seiten in der Mitte mit einem viereckigen kleinen, die Spitzen derselben mit einem noch kleineren schwarzen Flecken geziert. Die Schenkel ohne Binden.

Ein weibliches Stück aus Ostsibirien in meiner Sammlung.

***D. marmoratus* Say.** Californien.

***D. caninus* Germ.** Nordamerika: Hieher gehört sicher *Mannerheimi* Lec. Wahrscheinlich ist auch *fasciatus* Lec. eine Var. dieser Art.

***D. carnivorus* Fbr.** Nord- und Südamerika, Indien. Es gibt auch ganz einfärbig behaarte Stücke dieser Art, bei welchen die Basis der Flügeldecken nicht geröthet ist. Auf solche Stücke glaube ich den *D. muscoreus* Lec. beziehen zu müssen.

***D. sobrinus* Lec.** Nordamerika, Mexiko. Diese Art ist dem *carnivorus* sehr nahe verwandt und ist an den ganz dunklen Seitenstücken der Hinterbrust leicht zu erkennen.

D. impressicollis n. sp. *Oblongus, niger, antennis fulvis; capite prothoraceque cinereo pubescens, hoc sat dense punctato, fossa transversa basali extus abbreviata, in medio interrupta, profunde impressa; elytris nigro-cinereoque variegatis, infra candidus, segmentis omnibus lateribus submaculatis. Long. 7.1^{mm}.*

Dem *carnivorus* Fbr. und *sobrinus* Lec. sehr ähnlich, schwarz, die Fühler hell rostroth. Kopf und Halsschild einfarbig gelbgrau, mässig dicht behaart, am Grunde dicht, aber nicht gedrängt punktirt, dicht am Hinterrande mit einer tiefen Querfurche, welche sich gegen die Seiten abflacht und allmähig aufwärts steigend verschwindet, in der Mitte ist dieselbe unterbrochen. Schildchen grau behaart. Flügeldecken ganz wie das Halsschild punktirt, schwarz und graumarmorirt behaart, die grauen Härchen bilden viele kleine Flecken und unbestimmte, abgebrochene Binden. Unterseite sehr dicht, weiss behaart, der erste Bauchring an den Seiten mit einem grossen, alle anderen mit Einschluss des weissen Analsegmentes nur mit einem sehr kleinen, obsoleten schwarzen Flecken. Die Seitenstücke der Hinterbrust am Aussenrande sehr schmal geschwärzt. Schenkel nur mit undeutlichem weissen Ringe, sonst grau behaart.

Ein ♀ aus Südamerika, ohne nähere Vaterlandsangabe liegt mir vor.

D. fulvicollis *Oblongus niger, antennis obscure ferrugineis, capite prothorace scutelloque dense et sat longius fulvo-pubescens, hoc basi nigro-maculato, elytris densissime nigro pubescens; infra albidus, segmentis omnibus lateribus antice nigro-maculatis, segmento anali nigro, dimidio antice albo, hoc margine apicali trilobato. Long. 7.5^{mm}.*

Mas. Abdominis segmento secundo, tertio quartoque medio leviter penicillatis.

In der Gestalt und der Behaarung der Oberseite dem *D. hirticollis* Fbr. ähnlich, aber durch die ganz verschiedene Unterseite von diesem und durch 3 Bauchwarzen des ♂ von allen bekannten Arten sehr abweichend.

Länglich, schwarz, dicht und fein punktirt, die Fühler dunkel rostroth. Kopf, Halsschild und Schildchen ziemlich lang und dicht rostgelb behaart, die Behaarung nach verschiedenen Richtungen gewendet. Flügeldecken sehr dicht schwarz, fast tomentartig behaart. Schildchen an der Basis mit einem schwarzen Flecken. Unterseite weiss behaart, der erste Bauchring an den Seiten mit einem grossen, die ferneren drei

mit einem kleinen schwarzen Flecken am Vorderrande. Das Analsegment schwarz, die vordere Hälfte weiss behaart, der Apicalrand des weissen Theiles dreizackig. Die weisse Zeichnung besteht nämlich aus 3 in einander verflossenen ziemlich grossen Dreiecken. Die Vorderecken der Seitenstücke der Hinterbrust weit geschwärzt, ebenso ist der äusserste Seitenrand schmal dunkel. Die Behaarung der Brust ist länger und hat einen Stich in's Gelbe. Alle Schenkel mit hellerer Binde.

Beim ♂ sind 3 kleine Warzen auf dem Bauche vorhanden.

Vom Himalaya.

Derm. depressus Gebl. *Altai*. Dem *D. latissimus* Biclz, sehr ähnlich, aber viel länger und oben noch mehr flach gedrückt.

Attagenus Latreille.

1. Arten aus Süd-Afrika: Cap der guten Hoffnung.

- 1 a Schwarz, überall schwarz behaart, dazwischen aber mit weissen eingesprengten Härchen, welche unregelmässige, zerstreute Flecken bilden, die auf den Flügeldecken meist zu 2 angedeuteten Binden sich gruppieren *Capensis*.
- 1 a Oberseite bunt gefleckt.
- 2 a Bauch braunschwarz behaart *auratofasciatus*.
- 2 b Bauch silbergrau oder gelblich behaart.
- 3 a Halsschild gelb behaart, ungefleckt *fulvicollis*.
- 3 b Halsschild verschieden behaart, mit Flecken geziert.
- 4 a Schwarz, 2 Binden auf den Flügeldecken und zahlreiche Flecken am Halsschilde rothgelb oder ziegelroth *hottentota*.
- 4 b Flecken des Halsschildes und Binden der Flügeldecken nicht ziegelroth.
- 5 a Ausser den 2 Binden ist an der Spitze der Flügeldecken keine Makel vorhanden *flexicollis*.
- 5 b Ausser den 2 Binden ist noch auf der Spitze der Flügeldecken eine Makel oder Binde vorhanden.
- 6 a Schwarz oder schwarzbraun, mit weissbehaarten Makeln und Binden; letztere aus fast immer aufgelösten Flecken bestehend.
fasciatopunctatus.
- 6 b Schwarz oder schwarzbraun, die obere Binde breit, die untere schmal; Flecken und Binden fleischfarbig. *diversus*.
- 6 c Schwarz mit stark gezackten silbergrauen, grauen oder gelblich grauen Binden und Flecken, die meist überall zusammenfliessen.
leopardinus.

Att. capensis n. sp. *Latus, niger, confertim punctulatus, subtus fusco aut nigro-pubescentis, supra nigro-pubescentis, pilis brevibus albidis maculatim intermixtis, maculis parvis elytrorum fasciis duobus tenuissimus formantibus. Long. 4—4.5^m/_m.*

(Drege, Dr. Fritsch.)

Die Beine sind manchmal schwarzbraun. Gehört in die Gruppe der *A. pellio et pantherinus*.

Att. auratofasciatus n. sp. *Niger, pedibus nigro-piceis, confertim punctulatus, subtus fulvo-griseo, abdomine fusco aut nigro, supra nigro-pubescentis, prothoracis maculis quatuor magnis basalibus et sex minoribus in medio transversim positis, colcopterorum fasciis duobus, prima maculis quatuor formantibus ante medium, altera prope suturam interrupta longe pone medium sita, maculis tribus scutellaribus et macula utrinque subapicali flavo-aureo aut rufo-aureo pubescentibus. Long. 3.5^m/_m.*

(Drege, Fritsch.)

Beim ♂ ist das letzte Glied der Fühlerkeule gerade, doppelt so lang als beim ♀. Mit *fallax* *Gene* verwandt.

Att. fulvicollis n. sp. *Obscure ferrugineus aut fuscus, maculis dilutioribus, confertim punctulatus, subtus flavo aut griseo pubescens; capite prothoraceque minus subtili dense fulvo, elytris fusco-pubescentis, coleopterorum fasciis duobus integris, prima prope suturam antrorsum arcuata, ante medium, altera subrecta, pone medium sita, fulvo-pubescentibus. Long. 3—4^m/_m.*

(Fritsch)

Mit *bifasciatus* *Rossi* verwandt, das Halsschild und die Spitze der Flügeldecken sind aber ungefleckt, die Körperform ist breiter.

Attagen. hottentota *Guerin*. In den Sammlungen zahlreich verbreitet.

Att. flexicollis n. sp. *Obscure ferrugineus aut fuscus, maculis dilutioribus, confertim punctulatus, subtus flavo-aut griseo-pubescentis, prothorace fusco griseoque vario (maculis quatuor magnis basalibus et sex minoribus subconfluentibus in medio transversim positis), coleopterorum fasciis duobus, prima integra prope suturam antrorsum arcuata,*

ante medium, altera subrecta, prope suturam interrupta, pone medium sita flavo-grisco pubescentibus. Long. 3.5^m/_m.

Von Stark gesammelt.

Mit *fulvicollis* und *auratofasciata* nahe verwandt; unterscheidet sich von der ersten Art durch nicht tief schwarze Färbung, helle Fühler und Beine, die nicht zu Makeln aufgelösten und nicht rothgelb, sondern gelblich greis behaarten Binden der Flügeldecken und Flecken des Halsschildes; von der letzteren durch geflecktes viel kürzer und feiner behaartes Halsschild und die an der Naht unterbrochene Binde der Flügeldecken. Ist selten.

Att. fasciatopunctatus n. sp. *Niger, maculis dilutioribus, confertissime punctulatus, subtus griseo aut subargenteo-pubescentibus, supra nigro aut obscure fusco-pubescentibus, prothoracis maculis pluribus (quinque subbasalibus et sex in medio transversim positis), coleopterorum fasciis duobus, submaculatim interruptis, prima lobata, prope suturam antrorsum arcuata, parum ante medium, altera subrecta, prope suturam abbreviata, pone medium sita, maculis duobus scutellaribus et macula subapicali utrinque griseo aut albido pubescentibus. Long. 3—4^m/_m.*

Von Fritsch und Drege gesammelt.

Dem *A. auratofasciatus* sehr ähnlich, aber die Binden und Flecken sind hier weiss und die Unterseite greis oder silberweiss behaart.

Att. diversus n. sp. *Sat angustus, niger, maculis dilutioribus, confertim punctulatus, subtus griseo, supra nigro-pubescentibus, prothorace nigro-cinereoque vario, coleopterorum fasciis duobus, prima lata integra, prope suturam antrorsum arcuata, altera angusta valde lobata subintegra pone medium sita et macula subapicali carneis et pallido pubescentibus. Long. 3—4^m/_m.*

Am Cap (Tafelberg), von Dr. Fritsch gesammelt, aber auch in Zanzibar einheimisch. Gehört in die nächste Verwandtschaft von *bifasciatus* Rossi.

Att. leopardinus n. sp. *Angustus, niger, confertissime punctulatus, subtus cinereo-pubescentibus, capite prothoraceque cinereo aut griseo-pubescentibus, hoc nigro nebuloso, elytris fasciis valde lobatis, submaculatim positis et nonnumquam confluentibus, duobus subintegris, prima ante medium, altera*

pone medium sita, macula subapicali et maculis obsoletis pluribus lateralibus et basalibus griseo aut cinereo-pubescentibus. Long. 3—3.5^m/m.

Fritsch.

2. Arten aus Abyssinien und Zanzibar.

Dieselben haben die Körperform des *A. subfasciatum Chevrol.* (*unifasciatus Fairm*) und haben ebenfalls ober der Mitte der Flügeldecken eine aus helleren Haaren angedeutete Querbinde. Der Körper ist fast immer mehr oder minder metallisch glänzend. Die Unterseite ist stets hell grün behaart.

Schwarz grün, metallisch.

Oberseite fein und kurz schwarz behaart, die Ränder des Halschildes und eine feine Querbinde ober der Mitte der Flügeldecken gelblichgreis behaart *metallicus.*

Oberseite rauh, wenig gedrängt gelblichgreis behaart; ober der Mitte der Flügeldecken eine feine Querbinde aus dichteren gelblichen Haaren gebildet *aeneus.*

Schwarzbraun, mit grünem Metallscheine, die Flügeldecken dunkel rostbraun; Oberseite wie *A. aeneus* behaart . . . *aeneus var.*

***A. aeneus* Roth.** Von Raffray in Abyssinien gesammelt.

Wie die nachfolgende Art; sie ist aber oben länger und überall greis behaart.

***A. metallicus* n. sp.** Oblongus, sat latus, convexus, subtus cum antennarum clara pedibusque nigris, dense griseo aut cinereo-pubescentis, supra obscure viridis, metallicus, capite prothoraceae dense subtilissime punctulatis, nigro-, lateribus dense griseo-pubescentis, clytris confertim sat fortiter punctatis, pube nigra brevi depressa tectis, ante medium pilis griseis transverso faciatim dispositis, ornatis. Long. ♂ 4.5, ♀ 5.5^m/m.

Abyssinien; von Raffray gesammelt.

***A. cinnamomeus* Rosh.** Abyss. Hieher gehört als *Syn. Trogoderma subfasciata Chevrolat* von Cuba und *Att. unifasciatus Fairm.* — Die Beschreibung des *cinnamomeus* ist nach einem hellen Exemplare entworfen, wie sie bei dieser Art nicht sehr selten sind und wovon ich mehrere schon aus Algier und Abyssinien gesehen habe.

3. Aus verschiedenen Ländern.

Att. Japonicus Rtt. — Mit *A. marginicollis* Kust. nahe verwandt.

A. bicolor Harold (*dichrous* Leconte) = unausgefärbter ♂ und *spureus* Lcc. = ♀ von Schafferri Herbst, nach Crotch, was sich zu bestätigen scheint, da ich diese Art zahlreich vom Missouri erhalten habe.

A. Simonis n. sp. *Oblongus, niger, palpis tarsisque ferrugineis, subtus griseo, supra nigro-pubescentibus, prothorace cinereo nebuloso, clytris fasciis duobus latis fortiter latis, prima integra, altera prope suturam interrupta, longe pone medium sita, maculaque subapicali carncis et griseo pubescentibus. Long. 3.5—1^m/_m. Mas. antennarum basi ferrugineis, clava magna nigra; his articulis duobus primis subserratis, art. ultimo praecedente longiore. Fem. antennis brevibus ferrugineis, clava minore, his articulis duobus primis subinfuscatis.*

Syrien (Kaifa). Von meinem Freunde Hans Simon in Stuttgart gütigst mitgetheilt, dem ich diese Art dedicire.

Mit *tigrinus* Fbr., besonders der var. *Wachanrui* Muls. und *pulcher* Fald., dann *quadrimaculatus* Kraatz und *bifasciatus* verwandt; unterscheidet sich von den ersteren durch die Spitzenmakel auf den Flügeldecken, von *bifasciatus* jedoch durch den Mangel der beiden Scutellarmakeln und an der Naht unterbrochene zweite Binde der Flügeldecken abweichend.

A. cyphonoides n. sp. *Ferrugineus, nitidulus, toto tenuiter fulvo-pubescentibus, prothorace margine basali in medio leviter producto, antennis pedibusque testaccis. Long. 3^m/_m.*

Aegyptus mer.

Eine kleine neue Art vom Habitus eines *Cyphon*, einfarbig rostroth mit helleren Fühlern und Beinen; überall fein und mässig dicht gelblich behaart. Der Hinterrand des Halsschildes ist gegen das Schildchen nur schwach ausgezogen.

Mit *A. sericeus* Guer (*lobatus* Ros.) verwandt, etwas kleiner, der Hinterrand des Halsschildes weniger vorgezogen, die Behaarung weniger dicht, viel länger; durch schmalere Gestalt und stärkeren Glanz abweichend.

Telopes Redtb.

T. dispar Redtb. Syrien. Von *obtusus* durch hellere Färbung und Behaarung, rostrothe Föhler und Beine verschieden. Redtb. erwöhnt auch dunklere Stücke mit dunkleren Beinen und betrachtet diese als Stammform. *Att. Redtenbacheri* Peyron ist mit der hellen Form (*var. b. Redtb.*) identisch. Ich habe Typen einsehen können.

T. Heydeni n. sp. *Ovalis, antrorsum paulo magis attenuatus, fusco-ferrugineus, antennis pedibusque rufotestaceis; subtus flavo pubescens; capite prothorace dense et longe fulvo pubescens, haud nebuloso; clytris fusco pubescens, fasciis tribus lobatis maculaque subapicali sat longe fulvo pubescentibus. L. 3-4^{mm}.*

Marocco, Tanger.

Ausgezeichnet durch die dichte und rauhe Behaarung, welche auf dem Halsschild gleichmässig gelb ist; die erste der gleichfarbigen Binden liegt ober, die zweite unter der Mitte, dicht unter dieser und ober der Spitze befindet sich die dritte Binde; an der Spitze selbst befindet sich noch ein gelber Flecken.

Meinem Freunde Dr. Lucas von Heyden gewidmet.

T. brevisculus n. sp. *Brevis, latus, opacus, confertim subtiliter subrugoso punctatus, niger, antennis pedibusque piceis, subtus subtilissime flavo-pubescens, supra fusco-pubescens, griseo nebulosus. L. 3—3.5^{mm}.*

Cap bon. spei. Von Drege und Fritsch gesammelt.

Eine kurze gedrungene Art, welche sich durch die matte Oberseite und gedrängte deutliche, runzelige Punktirung recht auszeichnet. Die Oberseite ist braun und grau wolkig behaart, häufig befinden sich mehrere gut abgegrenzte braune Haarflecken am Grunde des fein grau und theilweise gelblich behaarten Halsschildes.

Aethriostoma Motsch.

Körperform eines *Cryptorrhopalum* oder eines *Anthrenus*, rundlich, ziemlich schwach gewölbt, stark, meist fleckig behaart. Unterseite wie bei *Attagenus*; Kopf und Mund ganz frei.

Ae. undulata Motsch. Oberseite schwarzbraun, Halsschild stark grau, wolkig behaart; auf den Flügeldecken mit vielen

zum grössten Theile zu Binden geordneten grau behaarten Flecken. Indien.

Ae. sparsuta n. sp. *Breviter-ovata, leviter convexa, confertissime subtilissimeque punctulata, nigra, antennis pedibusque rufis, subtus fulvo, supra fusco pubescens, prothorace fulvo nebuloso, elytris maculis parvis irroratis albido puberulis ornatis. L. 4^m/_m.*

China, Himalaya.

Der vorigen Art sehr ähnlich, aber grösser, oben schwarzbraun behaart, auf dem Halsschilde stark gelblich wolkig, Flügeldecken mit zerstreuten rundlichen kleinen weissen Haarflecken.

Eine dritte Art besitze ich angeblich aus Venezuela, was aber auf einer Verwechslung des Vaterlandes beruhen kann, wesshalb ich sie lieber übergehe.

Megatoma Hrbst.

M. tenuefasciata n. sp. *Nigra, subopaca, confertim subasperatim punctata, nigro-pubescens, pilis albidis irroratis intermixtis, antennis tarsisque piceis; prothorace ante basin pilis albidis in medio maculis tribus minutis formantibus, utrinque oblique subimpressis; clytris fascia transversa subrecta tenui a pilis albidis composita, ornatis. Long. 1.5^m/_m ♀.*

Mit unserer *undata* verwandt, aber kürzer und breiter, die Punktirung ist noch gedrängter, fast rauh gekörnt, die Behaarung der Unterseite grauweiss, der Oberseite schwarz mit vielen ganz zerstreut eingesprengten weissen Härchen, welche auf dem Halsschilde einige deutlichere Flecken formiren, wovon besonders 3 an der Basis (1 in der Mitte und jederseits einer in der Mitte der halben Halsschildbasis) deutlicher hervortreten, niemals jedoch so ausgesprochen gross werden, wie bei unserer Art. Die Hinterwinkel ohne weissen Haarflecken. Flügeldecken ausser den zahlreich eingesprengten weissen Härchen, welche denselben ein scheckiges Aussehen geben, mit einer aus gleichen Härchen gebildeten sehr dünnen Querbinde dicht ober der Mitte.

Aus Tasmanien.

Ich zweifle, dass Erichson's *Megat. morio* von ebendaher in diese Gattung gehört. Ich bin geneigt in ihr eine *Trogoderma* darauf zu beziehen, welche in allen Stücken auf die Er. Beschreibung passt, nur etwas kleiner ist.

Hadrotoma Erichson.

- 1 a Schwarz oder schwarzbraun, glänzend, Fühler und Beine roth.
- 2 a Ziemlich kurz, oval; Fühlerkeule des ♂ fast rund (wie bei *nigripes*).
fulvipes.
- 2 b Lang gestreckt; Fühlerkeule des ♂ ausserordentlich gross, fast
3mal so lang als der restliche Theil der Fühler, schwach nach
innen gesägt. *clavata*.
- 1 b Schwarz, Fühler und Beine rostroth, Unterseite weiss, Oberseite
schwarz behaart, mit eingesprengten, auf dem Halsschilde wolkig
gestellten Härchen; Flügeldecken mit 2 weissbehaarten Querbinden
bitaeniata.

H. fulvipes Guerin. *Rev. Zool.* 1838 pag. 138. Brasilia,
Cuba, Quadeloupe.

Hierher *Trogoderma brasiliensis* Heyden in lit. Mit Baumwolle nach Frankfurt importirt. Die Stellung der Gattung *Globicornis* Guerin und dieser Art zu *Trogoderma* im Münchener Cataloge ist verfehlt, wozu Guerin keinen Anlass gab, da er seine Art bloss mit *Hadrotoma nigripes* vergleicht.

H. clavata n. sp. *Elongatus, subparallelus, leviter convexus, niger, valde nitidus, subtilissime nigro-pubescentis, antennnis pedibusque testaceis; prothorace subtilissime remote punctulato, subglabro, antrorsum angustato, lateribus subtiliter marginato reflexo; elytris un mare thoracis latitudine, parce subtiliter distincteque punctatis; antennarum articulis duobus incrassatis, subglobosis, extus pilosis, 3—7 minutis brevissimis, clava maxima triarticulata, articulis singulis fere praecedentibus longitudine, articulo octavo magno fere triangulari, nono transverso, obconico, ultimo maximo, nono longiore et vix aut parum latiore, breviter ovato. L. 2.5^{mm}. ♂.*

Brasilia.

Durch die ausserordentlich grosse Fühlerkeule, welche stark an jene der *Dorcatoma*-Arten erinnert, aber nicht ausgesprochen gesägt ist, sehr ausgezeichnet.

H. bitaeniata Steinheil. *Att. loc.* Milan. 1869. Mendoza.

Trogoderma Latreille.

1. Arten aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

T. pallipes Ziegl. Proc. Ac. Phil. II. p. 269.

T. pusillum Leconte. l. a. 1854. p. 111.

T. ornatum Say. Journ. Ac. Phil. V. p. 185. Unter demselben Namen beschrieb Solsky in Fetschenko's Reise eine andere Art aus Sarafschan, die ich in *Solskyi* umtaufe.

2. Arten aus Mexico und von den Antillen.

T. Mexicanum n. sp. *Ovalis, subopacum, nigrum, nigro aut fusco-pubescentis, capite prothorace confertissime sat fortiter punctatis, hoc pilis griseis intermixtis; elytris dense punctatis, fasciis duobus subrectis, sat latis, prima ante medium sita, altera subapicali et macula prope scutellum ferrugineis et fulvo-pubescentis; antennis pedibusque rufis. Long. 3,2^m/_m.*

Mexico. (Klgnf.)

Schwarz, namentlich das Halsschild fast matt, dunkel behaart, letztes stark ausserordentlich gedrängt punktirt, an den Seitenrändern mit weissen eingesprengten Härchen; Flügeldecken etwas weniger dicht punktirt, mit 2 gelbbraunen, gelblich behaarten Binden und einem unbestimmten Flecken jederseits des Schildchens.

T. bicinctum n. sp. *Oblongum, subparallelum, nigrum, obscure pubescens, antennis pedibusque rufis, capite picco, prothorace elytris latitudine, rufo-castaneo, subtilissime punctato, extus pilis griseis intermixtis; elytris dense subtiliter punctatis, fasciis duobus subrectis et fere integris, prima ante medium extus antrorsum dilatata, altera ante apicem rubra et griseo pubescens. L. 2,8^m/_m. ♂.*

Antillen.

3. Arten aus Südamerika.

Halsschild dunkel.

1 a Flügeldecken mit 2 helleren und heller behaarten Binden und ausserdem mit einem hellen Spitzenflecken. Halsschild mit weissen Härchen gescheckt.

- 2 a Schmal und langgestreckt, schwarz, dunkel behaart, Fühler und Beine rothgelb, Flügeldecken braun, die vordere Binde stark gezackt, Binden und Apicalflecken weiss behaart, Halsschild etwas glänzend. *angustum*.
- 2 b Länglich oval, schwarz, dunkel behaart, Basis der Fühler, Schienen und Füsse rostroth, Binden und Apicalflecken weiss behaart, die vordere Binde aussen stark verbreitert, Kopf und Halsschild matt, äusserst, gedrängt punktirt. *variegatum*.
- 2 c Oval, schwarz, lang behaart, Wurzel der Fühler, Schienen und Füsse rostroth, Flügeldecken mit 2 rostrothen, heller behaarten Binden und einem gleichfarbigen Apicalflecken, der fast immer durch einen Ast mit der zweiten Binde an der Naht verbunden ist.
Schmorli.
- 1 b Schwarz, Flügeldecken mit einer geraden an der Naht unterbrochenen blutrothen Binde und einem gleichfarbigen runden Apicalflecken. *pectinicornis*.
- 1 c Flügeldecken mit 3 aus weissen Haaren gebildeten Binden, dann Basal- und Apicalflecken. Körper kurz eiförmig, rostbraun, lang behaart, Füsse und Beine gelb. *subrotundatum*.
- 1 d Schwarz, Fühler und Beine rostroth, dunkel behaart; Flügeldecken ober der Mitte mit einer aus weissen Härchen gebildeten Querbinde.
subtile.
- 1 e Schwarzbraun, überall fein gelbgrais behaart, Fühler und Beine rothgelb, Flügeldecken gelbbraun, ober der Mitte mit einer durch gedrängtere hellere Härchen angedeuteten Querbinde. *rubiginosum*.
- 1 f Schwarz, braun behaart, kräftig dicht punktirt, Flügeldecken rostroth, ohne Binden, Wurzel der Fühler, Schienen und Füsse rostbraun. *vicinum*.

Halsschild roth, glänzend.

Kopf und Flügeldecken schwarz, dunkel behaart, Flügeldecken ober der Mitte mit einer aus weissen Härchen gebildeten Querbinde auf dunklem Grunde. *ruficollis*.

Kopf und Flügeldecken schwarz, überall grais behaart; Flügeldecken ohne Binde. *thoracicum*.

T. angustum Soll. Gay. Hist. Chil. IV., p. 374. Chili.

T. rubiginosum Soll. l. c. p. 373. T. 8. Fig. 7. Chili.

T. variegatum Soll. l. c. p. 373. T. 8. Fig. 6. Chili.

T. vicinum Soll. l. c. p. 374. T. 8. Fig. 8. Chili.

T. Schmolti n. sp. Ovalc, nigrum, antennis tibiis tarsisque ferrugineis, subtus subtiliter fulvo, supra longe fusco griseoque pubescens, capite prothorace confertim subtiliter punctulatis; elytris sat parce subtiliter punctatis, fasciis duobus, prima paulo ante medium extus antice dilatata, altera pone medium subinterrupta maculaque apicali cum fasciae posteriorae plus minusve connexa, rubroferrugineis. L. 3^{mf}_m.

Brasilia. Von Herrn Schmorl aus Dresden, durch meinen Freund Dr. Oscar Schneider freundlich mitgetheilt.

T. pectinicornis n. sp. Ovale, nigrum, vix nitidum, antennis subpectinatis basi tarsisque ferrugineis, subtus subtilissime fulvo, supra subtiliter obscure pubescens, capite prothoraceque confertissime sat fortiter punctatis, hoc ante basin utrinque transversim subimpresso, elytris dense sat fortiter punctatis, fascia ante medium lata, recta, prope suturam interrupta, maculaque magna subapicali sanguineis. Long. 4—4 5^{mf}_m.

Brasilia.

T. subrotundatum n. sp. Breviter ovatum, subrotundatum, subtus nigrum, subtilissime fulvo-pubescens, antennis pedibusque testaceis, femoribus subinfuscatis, supra obscure castaneum aut nigropiceum, apicem versus parum dilutiore, obscure sat longe pubescens et pilis albidis sat longioribus irroratim intermixtis, capite prothorace sublaevis, parce subtilissime punctulatis, nitidis, elytris subtiliter punctatis, pilis albidis fasciis tribus et maculis basalibus et apicalibus formantibus. L. 2.6^{mf}_m. ♂

Brasilia.

Mit *T. nobile* Rtrr. aus Syrien verwandt.

T. subtile n. sp. Elongatum, nigrum, antennarum basi pedibusque ferrugineis, femoribus infuscatis, subtus griseo subtiliter, supra breviter obscure pubescens, prothorace dense subtilissime punctulato, pilis griseis irroratim intermixtis, elytris dense subtiliter, lateribus subrugulose punctatis, fascia transversa ante medium, extus magis dilatata e pilis griscis composita ornatis. L. 2.1^{mf}_m.

Chili. Erinuert sehr an *Hadrotoma fasciata* Fairm.

T. ruficollis n. sp. Oblongum, nigrum, nitidum, prothorace, antennarum articulis intermediis pedibusque rufis; nigro aut fusco-pubescent, prothorace subtilissime denseque punctulato, lateribus late fulvo pubescens, elytris dense subtiliter punctatis, fascia transversa ante medium intus antrorsum arcuata e pilis griseis composita ornatis. Long. $3.5^m/m$.

Brasilia. — 1 ♂. —

T. thoracicum n. sp. Oblongum, nigrum, nitidum, dense subtiliter punctatum, pube grisea, minus subtili, vestitum, prothorace rufo. L. $2.5^m/m$.

Brasilia.

Dem vorigen sehr ähnlich aber kleiner, die Punktirung auf Flügeldecken und Halsschild gleichmässig, die Behaarung rauher, mässig dicht, überall greis.

4. Arten aus Afrika.

Oberseite schwarz, einfarbig, rauh schwarz behaart. *funestum*.

Oberseite schwarz, schwarz behaart; die vordere kleinere Hälfte der Flügeldecken bis auf die dunkle Naht, blutroth. *humerales*.

Oberseite schwarz, schwarz behaart, Flügeldecken mit vielen kleinen, annähernd zu mehreren (mindestens 3) Binden gruppirten weissen Haarflecken. *irroratum*.

T. funestum n. sp. Ovale, convexum, nigrum, nigro-pubescent, tarsis piceis, prothorace confertissime sat fortiter punctato, ante basin utrinque transversim subimpresso, elytris dense subtiliter punctatis; antennarum clava in utroque sexu triarticulata. L. $2.3-3.2^m/m$.

Cap. bon. spei. Dr. Fritsch (Tafelberg).

T. humerale n. sp. Ovale, oblongum, convexum, nigrum, nigro- aut obscure-pubescent, prothorace confertissime subtiliter punctulato, ante basin utrinque vix impresso, elytris sat dense subtiliter punctatis, fascia basali lata recta, prope suturam interrupta, sanguinea; antennarum clava in utroque sexu triarticulata. L. $2.3-3.2^m/m$.

Cap bon. sp. Dr. Fritsch (Tafelberg).

Diese Art erinnert sehr an *Dacne rufifrons*, und gehört wie die vorhergehende, wegen der dreigliederigen Fühlerkeule beim ♂ in die Gruppe der *T. villosulum* Dfseh.

T. irroratum n. sp. Subovale, nigrum, subtus et supra subtiliter nigro-pubescent, antennis (maris subserratis). tibiis tarsisque testaceo-piceis; capite dense, prothorace disco parce, lateribus dense punctatis, hoc ante basin utrinque transversim subimpresso; elytris confertim distincte subasperatim punctatis, pilis albidis maculatim dispositis intermixtis, maculis subirregularibus fasciis tribus transversis fere formantibus. Long. 2.5^{mm}.

Aegypten.

Eine kleine Art, aus der nächsten Verwandtschaft des *T. glabrum*, aber kürzer, flacher, schwarz behaart, auf den Flügeldecken mit vielen feinen kleinen weissen Haarflecken geziert, welche nahezu 3 Binden formiren.

Thaumaglossa Redtb.

Körperform wie bei *Cryptorhopalum*. Fühler zehngliedrig, Keule dreigliedrig, bei ♀ kurz oval, mit grossem halbkreisförmigem Endgliede, beim ♂ ist das letzte Glied ausserordentlich lang, blattförmig. Die Fühler in entsprechenden Gruben an der Unterseite des Brustschildes. Klauen gezähnt. Flügeldecken an der Spitze einzeln abgerundet, das *Propygidium* unbedeckt lassend.

1 a Kopf, Halsschild und Pygidium rostroth oder gelbbraun, etwas fleckig behaart; Flügeldecken schwarz, fast matt, sehr gedrängt, grob punktirt, schwarz behaart, mit 3 mehr oder minder deutlichen, aus gelbgrünen Härchen gebildeten Binden, wovon die erste an der Basis, die zweite in oder dicht vor, die dritte unter der Mitte steht. *rufocapillata*.

1 b Oberseite gleichmässig und einfarbig schwarz behaart.

2 a Schwarz, Unterseite gelblich behaart, Fühler und Tarsen rostroth, die Stirn flach gedrückt, Seiten des Halsschildes niedergebogen.

Hilleri.

2 b Schwarz, Stirn, Bauch, Fühler und Beine rothgelb, Stirn concav ausgehöhlt, Seiten des Halsschildes aufgebogen *concaivfrons*.

Th. rufocapillata Redtb. Reise der Novara II. pag. 43. India or., Hongkong, aber auch in Zanzibar.

Th. Hilleri n. sp. Breviter ovalis, subdepressa, nigra, nitida, antennis tarsisque ferrugineis, subtus tenuiter fulvo-supra nigro-pubescent, capite prothoraceque dense sub-

tiliter punctatis, fronte depressa, prothorace lateribus deflexo, margine basali in medio lobatim producto, utrinque oblique subimpressis; elytris confertim fortiter punctatis, punctura prope scutellum subtiliore et minus conferta, pygidio opaco. L. 4^m/_m.

Japan. Von Hiller gesammelt.

Th. concavifrons n. sp. Oblongo-subquadrata, subdepressa, nitidula, nigra, capite, verter, antennis pedibusque rufiflavus; subtus tenuiter fulvo, supra nigro-pubescens, capite thoraceque parce subtilissime punctatis, fronte valde concava, prothorace lateribus marginato reflexo, margine basali in medio lobatim producto, utrinque sat profunde oblique impresso, elytris dense subtiliter punctatis, pygidio subnitido, rufiflavo. L. 3.8^m/_m. ♂

Vaterland fraglich; Tasmania?

Das letzte Fühlerglied des ♂ ist schwertförmig, mindestens 5mal so lang als breit, mehr gleich breit als bei den anderen Arten; es scheint nach beiden Enden verlängert zu sein.

Cryptorhopalum Guerin.

Stimmt mit *Anthrenus* überein; anstatt des Schuppenkleides befinden sich hier aber einfache Haare.

1. Arten aus Nordamerika. (Vereinigte Staaten.)

- 1 a Oberseite mehrfärbig.
- 2 a Flügeldecken wenigstens an der Spitze mit bindenartigen Zeichnungen aus helleren Härchen.
- 3 a Eiförmig, schwarz, unten gelblich, oben dunkel behaart, der Umkreis des Halsschildes, die Basis, die Spitze und 2 Querbinden auf den kastanienbraunen Flügeldecken gelblich behaart; Fühler und Beine rostroth. *balteatum*.
- 3 b Oval, schwarz, die Spitze der Flügeldecken, Fühler und Beine rostroth, Schenkel dunkler; unten fein gelblich, oben dunkel behaart; der Umkreis des Halsschildes, eine Binde ober der Mitte auf dunklem, und 2 Binden an der Spitze auf rostrothem Grunde gelblich behaart. *haemorrhoidale*.
- 2 b Flügeldecken ohne hellen bindenartig behaarten Stellen
- 4 a Schwarz, dunkel behaart, Fühler und Beine rostroth, Schenkel dunkler; Flügeldecken blutroth und etwas heller behaart, eine

- lange gemeinschaftliche, dreieckige Makel am Schildchen, an der Naht schwarz. *fusculum*.
- 4 b Schwarz, dunkel behaart, Fühler und Beine rostroth, Schenkel etwas dunkler; der Umkreis des Halsschildes mit einzelnen helleren Härchen; die äusserste Spitze der Flügeldecken und eine quere und heller behaarte Makel dicht vor der Spitze rostroth. *apicale*.
- 1 a Oberseite einfarbig schwarz. Hieher 3 schwer zu unterscheidende Arten: *ruficorne*, *picicorne* und *triste*.

Cryptorhopalum balteatum Lec. Proc. Ac. Phil. 1854. III. — California.

C. haemorrhoidale Lec. Ann. Lyc. I. pag. 170. Taf. II. F. 4. Amer. bor.

C. fusculum Lec. Proc. Ac. Phil. 1854. pag. 111. — California, Mexico.

C. apicale Mannh. Bull. Mosc. 1843. II. pag. 258. California.

C. ruficorne Lec. l. c. pag. 111. — New-Orleans.

C. picicorne Lec. l. c. pag. 111. — Pennsylvania.

C. triste Lec. l. c. pag. 111. — California.

2. Arten aus Mexico.

- 1 a Schwarz, schwarz oder braun behaart.
- 2 a Kurzeiförmig, stark gewölbt, glänzend, schwarz behaart, oben sehr fein, mässig dicht punktirt.
- 3 a Fühler und Beine rostroth. *rufipes*.
- 3 b Fühler und Tarsen dunkel rostroth. *globulum*.
- 2 b Oval oder eiförmig, leicht gewölbt, braun behaart.
- 4 a Oval, oben nur sehr fein und mässig dicht punktirt, Fühler und Beine rostroth, Schenkel gewöhnlich schwach angedunkelt. *puberulum*.
- 4 b Eiförmig, oben dicht, die Flügeldecken stärker und gedrängt punktirt; Fühler, Schienen und Tarsen rostroth.
- 5 a Grösser; Flügeldecken sehr stark, gedrängt, fast raspelartig punktirt, einfarbig schwarz. *cribripenne*.
- 5 b Kleiner; Flügeldecken sehr dicht fein, aber viel stärker als das Halsschild punktirt, gegen die Spitze braun verwaschen.

Bilimeki.

- 1 b Braun oder schwarzbraun, gelbgrau oder dicht grau behaart, Fühler und Beine rostroth.
- 6 a Einfarbig rothbraun, rauh und dicht gelbgrau behaart. *villosum*.
- 6 b Schwarz, Flügeldecken dunkel schwarzbraun, überall dicht, rauh, grau behaart. *incanum*.

Cryptorhopalum rufipes n. sp. *Breviter ovatum, valde convexum, nitidum, nigrum, nigro-pubesceus, supra sat dense aequaliterque subtilissime punctatum, antennis pedibusque rufo-ferrugineis, prothoracis margine basali in medio probe scutellum producto, obtuse rotundato. L. 3^m/_m.*

Von Bilimek gesammelt.

C. globulum n. sp. *Breviter ovatum, sat fortiter convexum, nitidum, nigrum, nigro-pubesceus, antennis piceis, basi tarsisque rufis; prothorace dense subtilissime punctulato, margine basali prope scutellum sat producto apice truncato; elytris dense subtiliter punctatis. L. 3^m/_m.*

Dem vorigen ähnlich, aber etwas gestreckter, deutlicher und stärker punktirt und durch die Färbung der Fühler und Beine verschieden.

Von Bilimek gesammelt.

C. puberulum n. sp. *Ovalis, leviter convexum, nigrum, nitidulum, brunco-pubesceus, antennis pedibusque ferrugineis, femoribus subinfuscatis, prothorace subtilissime, elytris subtiliter dense punctatis, prothoracis margine basali in medio prope scutellum producto apice truncato. L. 2.8^m/_m.*

Von Bilimek gesammelt.

Den beiden vorigen ähnlich, aber mehr oval, schwächer gewölbt, braun behaart, Halsschild am Hinterrande vor dem Schildchen weniger breit, conisch, aber ebenso stark vorgezogen.

C. cribripenne n. sp. *Ovalis, nigrum, subtus tenuiter helvolo, supra fusco-pubesceus, antennis, tibiis tarsisque ferrugineis; prothorace sat dense subtilissime punctato, margine basali ante scutellum rotundatim producto, elytris confertissime fortiter punctatis, punctulis subpapillatis. L. 2.7^m/_m.*

Von Bilimek gesammelt. Aus der Verwandtschaft des *picicorne* und *triste* Lee.

C. Bilimeki n. sp. *Ovatum, nigrum, subtus tenuiter helvolo, supra fusco-pubescens, antennis pedibusque ferrugineis, femoribus subinfuscatis, prothorace dense subtilissime punctulatis, margine basali ante scutellum leviter producto, productione lata, apice fere truncata; clytris confertim subtiliter punctatis, apicem versus sensim obscure ferrugineis. L. 2^m/_m.*

V. *brumeipenne* n. clytris ferrugineis.

Von Bilimek gesammelt, dem ich diese Art zu Ehren beneue.

C. villosum n. sp. *Ovale, fusco-ferrugineum, dense griseo-fulvo-pubescens, aequaliter subtilissime punctatum, antennis pedibusque rufis, prothorace margine basali prope scutellum parum producto, productione brevi, apice subtruncata. L. 2.8^m/_m.*

Von Bilimek gesammelt.

C. incanum n. sp. *Ovalis, obscure fuscum, dense cinereo-pubescens, dense subtiliter punctatum, antennis pedibusque rufis, prothorace margine basali prope scutellum parum producto, productione brevi, apice truncata; clytris callo humerali dilutiore. L. 2.6^m/_m.*

Von Bilimek gesammelt. Scheint sehr selten zu sein.

3. Arten aus Südamerika.

- 1 a Oberseite einfarbig und einfarbig behaart, ohne Zeichnungen oder helleren Haarbinden.
- 2 a Oval oder eiförmig, mit oder ohne schwachem Metallschein.
- 3 a Schwarz, ohne Metallglanz, fein schwarz behaart.
- 4 a Die ganze Oberseite sehr fein und gleichmässig, nicht gedrängt punktirt. Fühler, Schienen und Füsse rostroth. *atropubescens*.
- 4 b Halsschild sehr fein, die Flügeldecken viel stärker, nicht gedrängt punktirt. Fühler und Beine dunkel. . . . *punctatissimum*.
- 4 c Sehr glänzend, schwarz, schwer sichtbar behaart, fast glatt, nur die Fühler gelbbraun. . . . *atripes*.
- 4 d Halsschild sehr fein, mässig dicht, Flügeldecken stark und sehr gedrängt, fast raspelartig punktirt, Fühler (manchmal das letzte Glied dunkler), Schienen und Tarsen rostroth. Klein. *Sahlbergi*.
- 3 b Körper mehr oder minder hell behaart..

- 5 a Schwarz, sehr fein punktirt, gelblichgrau behaart; Fühler und Beine roth. Sehr klein. *atomarium*.
- 5 b Schwarz, mit Erzglanz, dicht gelblich behaart. *truncatum*.
- 5 c Schwärzlichbraun oder kastanienbraun, gleichmässig gelbbraun behaart, fein und nicht gedrängt punktirt *difficile*.
- 5 d Schwarzbraun, dicht, ziemlich anliegend, gelblich behaart und dazwischen mit emporstehenden viel längeren dunklen Haaren, Oberseite ausserordentlich fein und gedrängt punktirt. *pilosum*.
- 2 b Schmal, lang gestreckt, fast parallel, Unterseite schwarz mit schwachem Metallscheine; Oberseite blaugrün, stark metallisch glänzend, ausserordentlich kurz und spärlich behaart, Fühler bis auf das angedunkelte letzte Glied und Tarsen gelbroth.
splendidum.
- 1 b Oberseite mehrfarbig oder einfarbig, am Grunde mit helleren Zeichnungen oder Binden aus heller gefärbten Haaren gebildet.
- 6 a Eiförmig, schwarz, die Flügeldecken hell kastanienbraun, manchmal an der Spitze geschwärzt, einförmig behaart. *Oberthuri*.
- 6 b Oberseite mit Binden oder Flecken und gewöhnlich mehrfarbiger Behaarung.
- 7 a Oberseite am Grunde einfarbig, gewöhnlich schwarz, mit helleren Haarzeichnungen, Flecken oder Binden.
- 8 a Die breiten Seiten des Halsschildes, ein Flecken vor dem Schildchen auf demselben und mehrere Makeln auf den Flügeldecken, wovon immer eine an den Spitzen steht, dicht orange gelb oder blassgelb, selten weiss behaart.
- 9 a Jede Flügeldecke mit 2 runden, hellen Haarflecken; einen an der Spitze, den zweiten dicht unter der Mitte, etwas mehr der Naht, als dem Seitenrande genähert.
- 10 a Die helle Behaarung ist orange gelb; die gelben Seiten des Halsschildes lassen in der Mitte eine kleine runde schwarze Makel frei, Flügeldecken unter dem Schildchen ohne zerstreute hellere Haare. *4-punctatum*.
- 10 Die helle Behaarung ist blass goldgelb, die gelben Seiten des Halsschildes ohne schwarzen Flecken in der Mitte, Flügeldecken unter dem Schildchen mit gelben Haaren. *5-punctatum*.
- 9 b Jede Flügeldecke mit 3 runden hellen Haarflecken; die 2 hinteren Makeln jeder Decke stehen wie bei den vorigen.
- 11 a Die helle Behaarung ist blass goldgelb; alle Flecken stehen in einer Längsreihe; der schwarze Grund der Oberseite ohne einzelne eingesprengte helle Haare. *sexsignatum*.

- 11 b Die helle Behaarung ist orangegegelb, der oberste Flecken jeder Decke steht mehr nach aussen, den Schultern genäherter. Der schwarze Grund der Oberseite ohne einzelne eingesprengte helle Haare. *sexpunctatum*.
- 11 c Die helle Behaarung ist gelbweiss; die schwarzbehaarte Oberseite mit vielen einzeln eingesprengten hellen Haaren, die 2 Dorsalflecken jeder Decke stehen dicht unter der Mitte, mit den andern fast eine Querbinde formirend; je einer in der Nähe der Naht und des Seitenrandes. *imperiale*.
- 8 b Oberseite scheckig behaart, die Flügeldecken häufig mit heller behaarten Binden.
- 12 a Braunschwarz, Oberseite graugreis und braun, scheckig behaart, Flügeldecken vor der Spitze mit einem grossen gemeinschaftlichen schwarzen runden Flecken, der von graugreisen Haaren umsäumt wird. *orbiculosum*.
- 12 b Schwarzbraun; Oberseite dicht braun und grauweiss behaart, die Flügeldecken in der Mitte mit einem gemeinschaftlichen, grossen, queren, etwas gelappten Flecken. *centromaculatum*.
- 12 c Flügeldecken mit deutlichen, helleren Haarbinden.
- 13 a Unterseite rostbraun, gelblich behaart, Oberseite schwarz und schwarz behaart, dazwischen mit eingesprengten weissen Haaren und auf den Flügeldecken mit 3 mehr oder minder deutlichen Binden, einigen Makeln an der Basis und Spitze. *Teffensis*.
- 13 b Unterseite mit der Oberseite gleichfarbig.
- 14 a Schwarz, fein schwarz behaart, die breiten Seiten des Halsschildes, welche einen schwarzen Punkt frei lassen, mehrere Flecken auf demselben, 2 Binden auf den Flügeldecken, wovon die erste jederseits an der Naht gegen die Basis halbkreisförmig umgebogen ist und ein Apicalflecken weiss behaart. *Heydeni*.
- 14 b Braun, dunkel behaart, mit gelbgrauen Flecken und Haarbinden.
- 15 a Grösser, das ganze Halsschild und 3 buchtige Binden auf den Flügeldecken, wovon die letzte fast an der Spitze steht, graugelb behaart. *trogodermoides*.
- 15 b Kleiner; der Umkreis des Halsschildes und 3 breite, ziemlich gerade Binden auf den Flügeldecken, wovon die letzte fast an der Spitze steht, gelblich grau behaart. *subtrifasciatum*.
- 7 b Schwarz, Flügeldecken ober der Mitte mit einer rothen, manchmal an der Naht unterbrochenen Querbinde.
- 16 a Schwarz, Fühler und Tarsen braun, überall einfarbig fein schwarz behaart, Flügeldecken mit einer sehr breiten, an der Basis

unterbrochenen, an den Schultern verbreiterten blutrothen Querbinde, welche fast die obere Hälfte der Flügeldecken einnimmt.

bimaculatum.

- 16 b Schwarz, dunkel behaart, Fühler, Schienen und Tarsen rostroth, Flügeldecken ober der Mitte mit einer ziemlich schmalen blutrothen und gelblich behaarten Querbinde. . *rufofasciatum*.

Cryptorhopalum atropubescens n. sp. Ovale, nigrum, nitidum, sat convexum, subtus tenuiter fusco- aut fulvo-, supra nigro-pubescens, prothorace parce subtilissime punctato, angulis rectoacutis, margine basali in medio sat fortiter producto, productione apice truncata, elytris parce subtiliter punctatis, antennis pedibusque ferrugineis, femoribus fuscis. Long. 2.5—3.5^{mm}.

Brasilia, Bogota.

C. punctatissimum n. sp. Ovatum, leviter convexum, nitidum, nigrum, subtus fusco, supra breviter nigro-pubescens, prothorace parce subtilissime punctulato, angulis posticis rectis, margine basali subrecta, in medio subsemicirculariter producta, elytris minus dens sat fortiter, apice sensim subtiliter punctatis, punctis minus profunde impressis, subpupillatis. L. 2.5^{mm}.

Ocana.

C. atripes n. sp. Ovatum, leviter convexum, nitidissimum, subglabrum, parce brevissime nigro-puberulum, antennis obscure ferrugineis; prothorace sat dense subtilissime punctato, angulis posticis fere rectis, margine basali in medio producto, productione rotundata; elytris subtiliter, apice sensim subtilissime punctatis, punctulis in mare subpupillatis. Long. 2—2.2^{mm}.

Bogota.

C. Sahbergi n. sp. Subovatum, nigrum, breviter nigro-pubescens, antennis (articulo ultimo subinfusato) pedibusque ferrugineis, femoribus piceis, prothorace subtilissime punctato, nitido, angulis posticis rectis, margine basali in medio late breviterque producto, apice truncato, elytris

confertissime sat fortiter punctatis, punctulis in marg sub-pupillatis. L. 2—2.2^m/m.

Brasilia. Von Herrn Dr. John Sahlberg mitgetheilt.

C. atomarium n. sp. *Oblongo-ovatum, nigrum, griseo-pubes-cens, dense subtilissime punctatum, antennis pedibusque rufis; prothorace angulis posticis subrectis, margine basali in medio sat late producto, apice truncato. L. 1.2^m/m.*

Brasilia.

C. truncatus Kirsch. Berl. Zeitsch. 1870. pg. 355. Bogota.

C. pilosum Kirsch. l. c. pg. 355. Bogota.

C. difficile n. sp. *Ovalis, subovatum, sat convexum, nitidum obscure-castaneum, fulvo-pubes-cens, antennis pedibusque ferrugineis; prothorace parce subtilissime punctulato, angulis posticis rectis, margine basali in medio producto, apice truncato, elytris minus dense subtiliter punctatis. Long. 2.8—3.5^m/m.*

Rio, Now. Freyburg. Brasilia.

Dem *C. atropubes-cens* sehr ähnlich, aber kastanienbraun und braungelblich behaart.

C. splendidum n. sp. *Elongatum, parallelum, leviter con-convexum, subtus nigrum, subtiter confertim punctulatum, brevissime nigro-pubes-cens, supra viridicyaneum, metallico nitidum, brevissime parce puberulum, subglabrum, dense subtiliter punctatum, pedibus nigropiccis, tarsis antennisque ferrugineis, his articulo primo ultimoque fuscis, fronte in medio subfoveolata; prothorace lato, coleopterorum lati-tudine, lateribus ante basin leviter rotundato, angulis posticis rectiusculis, subrotundatis, margine basali subrecta, utrinque leviter lateque sinuata, in medio late brevissime producto, productione apice truncata; scutello impunctato, nigro, triangulari; elytris elongatis, magis cyaneis, stria suturali approximata apice impressa. Long. 3.1^m/m.*

Durch die lange, gleichbreite Gestalt von allen Arten der Gattung weit verschieden. Trotz der sehr abweichenden Form stimmt das Thier in den generischen Merkmalen dieser Gattung ganz überein.

Küsten-Cordilleren von Columbien; von Dr. Thieme in Blüten gesammelt.

C. Oberthuri n. sp. *Ovatum, convexum, nitidum, subtiliter fusco-puberulum, dense subtilissime punctatum, rufocastaneum, capite prothoraceque nigris; hoc angulis posticis rectis, margine basali in medio leviter producta, apice subtruncata, clytris concoloribus aut apice fuscis. L. 2.5 bis 2.7^m/_m.*

Muzo in Columbien, Brasilia,

C. quadripunctatum Guerin Voy. Favor. pag. 43. Taf. 231. Fig. 2. Callao.

C. quinquepunctatum n. sp. *Ovatum, convexum, punctatum, nigrum, subtus fulvo, supra appresso nigro-pubescentis, antennis pedibusque fuscis, tarsis tibiisque ferrugineis, prothorace subnitido, margine basali in medio fortiter producta, lateribus lato et productione ante scutellum fulvo-aureopubescentis; clytris subopacis, maculis duobus rotundatis parvis, determinatis, prima pone medium prope suturam, altera apicali et macula indeterminata magna communi subscutellari fulvo-aureopubescentibus. Long. 2.5^m/_m.*

Bolivia.

Dem vorigen ähnlich, kleiner, etwas heller gelb gezeichnet, unterhalb dem Schildchen noch mit einem grossen gemeinschaftlichen, fast dreieckigen, unbegrenzten goldgelb behaarten Flecken; auch fehlt bei dieser Art der kleine, runde schwarze Punkt in der Mitte des gelben Haartomentes an den Seiten des Halsschildes.

C. sexsignatum n. sp. *Ovatum, convexum, punctatum, nigrum, subopacum, antennis pedibusque obscure ferrugineis, subtus fulvo, supra appresso nigro-pubescentis, capite dense fortiter punctulato, prothorace margine basali in medio fortiter producta, productione maculatim, lateribusque late, dilute subaureo-pubescentis; clytris maculis tribus rotundatis determinatis, prima ante, altera pone medium, tertia apicali, omnibus suturam subaequaliter approximatis, dilute aureo-pubescentibus. 3.1^m/_m.*

Teffe, Ega am Amazonenstrom.

Ebenfalls dem *quadripunctatum* sehr ähnlich, das Halsschild an den Seiten innerhalb der hellen Behaarung ohne kleinen schwarzen Flecken, und auf den Flügeldecken befindet sich noch ober der Mitte eine dritte runde Makel.

C. sexpunctatum n. sp. *Ovatum, convexum, punctatum, nigrum, antennis tibiisque fuscis, tarsis ferrugineis, subtus aureo, supra appresso nigro-pubescens, capite dense fortiter punctato, prothorace margine basali in medio fortiter producto, productione maculatim, lateribus late fulvo-aureo-pubescens, elytris maculis tribus subrotundatis, determinatis, prima subhumerali longe ante, altera fere in medio aut paulo pone medium, altera apicali, duobus posterioribus suturam subaequaliter approximatis, fulvo-aureo-pubescentibus. 3·2^m/_m.*

Eg a.

Dem *C. sexsignatum* sehr ähnlich, die goldgelbe Behaarung ist jedoch gesättigter, orange gelb und der oberste rundliche Fleck ist von der Naht ab und gegen die Schultern gerückt.

C. imperiale n. sp. *Ovatum, convexum, punctatum, nigrum, antennis fuscis, tarsis ferrugineis, subtus griseo, supra appresso nigro-pubescens; capite dense fortiter punctato; prothorace margine basali in medio fortiter producto, productione maculatim, lateribus late albido-flavo-pubescens; elytris pilis irroratis flavo-albidis intermixtis; maculis tribus, primis duobus indeterminatis, minutis, in medio aut paulo pone medium transverse fere fasciatim dispositis (una sublaterali, secunda subsuturali); altera apicali determinata subrotundata paulo majore, flavo-albido-pubescentibus. L. 3^m/_m.*

Eg a.

Ebenfalls den vorhergehenden sehr nahe verwandt; hier ist aber die Behaarung gelblichweiss, auf der Scheibe der Flügeldecken sind weissliche Härchen zwischen den dunklen eingesprengt, ausser dem Apicalflecken befinden sich noch 2 quersituirte fast in der Mitte, einer in der Nähe der Naht, der andere in der Nähe des Seitenrandes.

C. orbiculosum n. sp. *Ovatum, sat convexum, punctatum, nigrum, subtus cinereo-fulvo, supra nigro aut obscure pubescens, pube grisea dense variegata, elytris (sat fortiter punctatis, punctis minoribus intermixtis), macula subapicali communi, magna, subrotundata, determinata nigro-pubescens et griseo circumscripta; antennis pedibusque rufis. L. 2·5^m/_m.*

Bogota.

Schwarz, Fühler und Beine roth, unten gelblichweiss, oben schwärzlich und greis scheckig behaart; Flügeldecken an der Spitze mit einer grossen runden, gemeinschaftlichen schwarzen Makel, welche von greisen, dichter gestellten Härchen umsäumt wird.

C. cêntromaculatum n. sp. *Fusco-castaneum, ovatum, subtus tenuiter fulvo-pubescentis, supra pube minus brevi, depressa fusca et grisea variegatum, capite pedibusque dilutioribus, coleopteris in medio macula dorsali transversa, sublobata, communi, sat determinata magis dense griseo pubescens. Long. 2.5^m/_m.*

Brasilia.

Dunkelbraun, Kopf und Beine etwas heller rostfärbig, oben braun und greis scheckig behaart, die Flügeldecken in der Mitte mit einem queren ziemlich abgegrenzten, gemeinschaftlichen, etwas lappigen, dichter greis behaarten Flecken, welcher nach Aussen die Mitte der Flügeldecken erreicht.

C. Teffensis n. sp. *Breviter subovatum, sat dense subtilissime punctatum, subtus cum antennis pedibusque rufo-ferugineum, metasternum obscuriore, fulvo, supra nigrum et nigro-subèrecte pubescens, capite prothoraceque pilis albidis fulvisque intermixtis, hoc margine basali in medio valde lobatim producto, lobo conico, apice subtruncato, elytris pilis albidis intermixtis, fasciis tribus angustis indeterminatis undulatis maculis duobus aut tribus parvis basalibus et macula transversa apicali albido-pubescentibus. Long. 3.5^m/_m.*

Teffe: Ega.

C. Heydeni Kirsch. Berlin. Zeitsch. 1870. pg. 355. Bogota.

C. trogodermoides n. sp. *Ovale, nigrum, supra venterque fusco-ferrugineum, subtus breviter fulvo, supra fusco-pubescentis, pube griseo-fulva sat depressa dense variegatum, dense subtilissime punctatum, prothorace margine basali in medio leviter lobatim producto, lobo brevi, apice truncato; elytris fasciis tribus angustis lobatis, prima ante medium, introrsum semicirculariter arcuata, altera pone medium, altera subapicali et maculis indeterminatis basalibus griseo-fulvo pubescentibus. Long. 3.5^m/_m.*

Brasilia.

C. subtrifasciatum n. sp. *Ovatum, nigrum aut obscure castaneum, elytris frequens dilutioribus, antennis pedibusque rufis; subtus incano, supra fusco-pubescentibus, pube depressa, subtili incana dense variegatum, prothorace subtilissime punctulato, margine basali in medio leviter lateque lobatim producto, lobo apice truncato, elytris subtiliter dense punctatis, fasciis tribus latis, subrectis transversis, primis duobus fere integris, tertia apicali, prope suturam interrupta, intus antrorsum leviter dilatata dense incano-pubescentibus. L. 2.2^m/_m.*

Brasilien. Von Herrn Dr. Sahlberg freundlich mitgeteilt.

Die drei Binden auf den Flügeldecken sind breit, ziemlich gerade, die erste dicht unter der Basis, die zweite ziemlich in der Mitte, die letzte an der Spitze; letztere ist an der Naht unterbrochen.

C. bimaculatum n. sp. *Major, subovatum, convexum, nigrum, nitidum, parce subtilissime punctulatum, tenuiter breviterque nigro-pubescentibus, antennis tarsisque obscure ferrugineis, prothorace margine basali in medio breviter lobatim producto, lobo lato, apice truncato, elytris macula subrotundata humerali magna sanguinea ornatibus. L. 4.2^m/_m.*

Neu Freiburg.

Die grosse Schultermakel nimmt fast die obere Hälfte der Flügeldecken in Anspruch, erreicht jedoch niemals die Naht.

C. rufofasciatum n. sp. *Ovatum, nigrum, sat parce subtilissime punctulatum, subtus fusco, supra nigro-pubescentibus, prothorace pilis fulvo-fuscis prope lateribus intermixtis, margine basali medio lobatim producto, lobo lato, brevi, apice truncato, elytris fascia ante medium subrecta, fere integra sanguinea et subtiliter fulvo-pubescentibus, ornatibus. Long. 2.8^m/_m.*

Bogota.

4. Arten aus Indien, Australien.

- 1 a Einfarbig braunschwarz, Fühler und Beine heller, Spitze der Flügeldecken verwaschen heller braun, Oberseite gleichmässig graubraun behaart *affine.*
- 1 b Flügeldecken mit helleren Flecken oder Binden, oder wenigstens helleren Haarflecken

- 2 a Flügeldecken mit hellen, rothen Binden und Flecken, welche gleichzeitig heller behaart sind.
- 3 a Schwarz, Spitze der Flügeldecken rostroth, die letztere und eine angedeutete Binde ober der Mitte etwas heller behaart.
- Motschulskyi.*
- 3 b Schwarz, dunkel behaart, 2 Binden auf den Flügeldecken roth, die letzteren heller behaart. *biflexum.*
- 2 b Flügeldecken einfarbig; Flügeldecken am Grunde ohne rothen Binden, sondern nur mit helleren Haarbinden oder Haarflecken.
- 4 a Schwarz, schwarz behaart, Flügeldecken dicht ober der Mitte nur mit einer weissen, feinen Haarbinde. *confertum.*
- 4 b Flügeldecken mit 3 helleren Haarbinden und einigen oder einen, mehr oder minder deutlichen Apical- und Basalflecken.
- 5 a Halsschild ohne deutlichen hellen Haarmakeln, schwarz, Flügeldecken am Grunde kastanienbraun. *variabile.*
- 5 b Halsschild mit deutlichen hellen Haarflecken. Oberseite am Grunde einfarbig dunkel. *Erichsoni.*

Cr. affine n. sp. *Obscure fuscum, apicem versus sensim parum dilutiore, antennis pedibusque ferrugineis, subtus fulvo-griseo, supra brunneo-pubescentis, dense subtiliter punctato, prothoracis margine basali in medio leviter lobatim producto, lobo angusto, brevi, apice rotundato. L. 2.5^m/_m.*

Celebes.

Dem *villosum* aus Mexico ähnlich, aber schmaler, viel dunkler gefärbt mit etwas kürzerer Behaarung.

Cr. Motschulskyi Rtrr. Diesen Namen führe ich für *Orphinus haemorrhoidalis* Motsch., *Etut. ent.* 1858, pg. 48, Taf. I, Fig. 11. ein, der in diese Gattung gehört, woselbst schon ein gleicher Name, etwas früher, von Lecrete eingeführt wurde.

Cr. biflexum n. sp. *Ovatum, nigrum, antennis tibiis tarsisque rufis, subtus fulvo, supra obscure pubescens, prothorace dense subtilissime punctato, pilis fulvo-griseis dense intermixtis, margine basali in medio leviter lobatim producta, lobo apice angusto, rotundato, elytris fasciis duobus sat latis integris (prima extus dilatata) sanguineis et fulvo-pubescentibus, dense subtiliter punctatis. L. 2.3^m/_m.*

India or.

Cr. confertum n. sp. Suboval, nigrum, subopacum, antennis pedibusque obscure ferrugineis, subtus subtilissime griseo-pubescentibus, supra dense breviterque nigro-pubescentibus, prothorace (foeminae subnitido) dense subtilissime punctato, pilis griseis brevibus irroratis intermixtis, margine basali in medio lobatim producto, lobo brevi, lato, apice rotundato, elytris confertissime distincte subasperatim punctatis, fascia in medio transversa angusta (et maculis indeterminatis basalibus) e pilis albidis composita ornatis.
L. $2.5\frac{m}{m}$.

Südaustralien.

Cr. variabile n. sp. Subovale, nigrum, antennis pedibusque rufis, elytris fusco-castaneis subtus griseo, supra breviter fusco-pubescentibus, prothorace lateribus indeterminate griseo-pubescentibus, dorso subtilissime punctulato, nitido, margine basali in medio lobatim producto, lobo brevi, subtriangulare, apice rotundato, elytris confertim punctatis, fasciis tribus transversis, macula basali apicalique griseo aut albido pubescentibus. Long. $2-2.5\frac{m}{m}$.

Südaustralien.

Cr. Erichsoni n. sp. Ovale, nigrum, antennis tibiis tarsisque obscure ferrugineis, subtus griseo, supra nigro-pubescentibus, prothorace dense subtilissime punctulato, maculis pluribus (quinque basalibus et quinque apicalibus) indeterminatis e pilis albidis aut griseis compositis, elytris confertim punctatis, fasciis tribus transversis macula basali (frequens duobus) apicalique griseo aut albido pubescentibus. Long. $2.5-3\frac{m}{m}$.

Tasmania, Melbourne.

Die beiden letzten Arten haben die Körperform einer *Trogoderma*, mit der auch die Zeichnungen recht übereinstimmen; die Fühlerbildung und die Fühlerfurchen sind jedoch die der Gattung *Cryptorhopalum* eigenthümlichen.

Anthrenus Geoffroy.

1. Fühler eilfgliedrig (*Subg. Anthrenus Muls*).

1 a Flügeldecken mit einer breiten weissen Binde ober der Mitte; ebenso ist die Naht schmal weiss beschuppt; an derselben steht vor der Spitze eine gemeinschaftliche kurze quere weiss beschuppte Makel. *thoracicus*.

- 1 b Flügeldecken mit drei gleichen, ziemlich schmalen Querbinden oder mit verschiedenen Flecken.
- 2 a Schuppen haarförmig (3—4mal so lang als breit).
- 3 a Halsschild vor dem Schildchen mit einer kleinen weissen Makel. Schwarz, der Hinter- und Seitenrand des Halsschildes in der Nähe der Hinterwinkel, eine Makel vor dem Schildchen, 3 feine Binden und ein kleiner Spitzenfleck, auf den Flügeldecken weiss beschuppt. Schuppen sehr lang, fein, nach beiden Enden etwas gespitzt. *albostictus*.
- 3 b Halsschild vor dem Schildchen mit 2 kleinen roströthlichen Schuppenflecken, dazwischen (also über der Mitte des Schildchens) mit dunklen Schuppen. Manchmal sind die 2 beiden kleinen Makeln (bei der südafrikanischen Art) kaum angedeutet.
- 4 a Schwarz, der Seitenrand und der Hinterrand des Halsschildes in der Nähe der Hinterwinkel, eine kleine Makel auf der oberen Hälfte in der Mitte, drei buchtige, in der Mitte meistens unterbrochene und deshalb zu Makeln aufgelöste Querbinden auf den Flügeldecken; manchmal auch mit einer kleinen Basal- und Spitzenmakel — weiss beschuppt. Zwischen den weissen gewöhnlich auch mit einigen rostfarbigen eingesprengten Schuppen. *exilis*.
- 4 b Schwarz, braunschwarz beschuppt und mit irregulär eingesprengten rostgelben Schuppen; das Halsschild an den Seiten und der Basis in der Nähe der Hinterwinkel, mehrere kleine unbestimmte Flecken in Nähe des Vorderrandes, drei schmale, manchmal nur angedeutete Binden und ein Spitzenfleck auf den Flügeldecken rostgelb beschuppt. *undatus*.
- 2 b Schuppen kurz, höchstens 2mal so lang als breit.
- 5 a Körper fast kreisförmig; Unterseite hell beschuppt, die Seitenränder der Bauchringe nur mit angedeuteten gelblichen Flecken; Analsegment der ganzen Länge nach schwarz beschuppt. Oberseite schwarzbraun beschuppt, die breiten Seiten (die eine dunkle Makel in der Mitte einschliessen) und der Hinterrand des Halsschildes in Nähe der Hinterwinkel, drei Binden auf den Flügeldecken, welche zum Theile durch rostroth beschuppte Flecken unterbrochen sind, weiss beschuppt. *Simoni*.
- 5 b Körper oval oder länglich.
- 6 a Oval, schwarz, unten weissgelb beschuppt, Seiten der Bauchringe und das Analsegment über die ganze Mitte mit einem schwarz beschuppten Flecken; Oberseite braun beschuppt, Seiten des Halsschildes in der Nähe der Hinterwinkel, 2 Flecken vor dem

Schildchen und mehrere kleine auf der Scheibe, dann viele Makeln auf den Flügeldecken (zu 3 Querreihen geordnet, dann mehrere kleine an der Basis und ein Spitzenfleck) gelb beschuppt.

maculifer.

- 6 a Oval, von den Schultern nach vorne stark verengt; schwarz, Unterseite weiss beschuppt, die Seitenränder der Bauchsegmente höchstens mit angedeuteten gelblichen Flecken; Analsegment nur an der Spitze schwarz; Oberseite braun und weiss scheckig beschuppt, die Grundfarbe der Schuppen dunkler, die Seiten des Halsschildes, mehrere verfloessene Flecken auf der Scheibe desselben, 3 manchmal durch gelbliche Schuppenflecken unterbrochene Querbinden, eine Basal- und Apicalmakel weiss beschuppt. Meist ist der ganze Käfer über den Schuppen mit einem braunen erdigen hell schmutzig gelben Ueberzuge versehen. . . *crustaceus.*

Anthrenus thoracicus Melsh. Proc. Ac. Phil. II. pg. 117.
Amer. bor.

A. albostictus n. sp. Brevis ovalis, niger, squamulis filiformibus, subtus albo-squamosus, abdomine segmentis lateribus nigromaculatis, segmento anali fere toto albo, supra nigro-squamosus, basi lateribusque prope angulos posticos et macula antescutellari albidis; elytris fasciis tribus subintegris, prima lobata, prope suturam antrorsum arcuata, ceteris subrectis, punctoque apicali albo-squamosis.
Long. 2^m/_m.

Cap bon. spei. — Drege, Dr. Fritsch.

A. exilis Muls. Algier, Egypten.

A. undatus n. sp. Obscure castaneus, ovalis, squamulis filiformibus, subtus griseo-squamosus, abdomine segmentis lateribus nigro-maculatis, supra fusco- aut nigro-squamosus, squamulis fulvis parce intermixtis, prothorace fulvo-vario, elytris fasciis angustis. nonnunquam subobsoletis maculaque apicali fulvo- aut ferrugineo-squamulosis.
Long. 2-3^m/_m.

Cap bon. spei. Drege, Dr. Fritsch.

Beide Arten lassen sich auf die Thunberg'schen Arten nicht deuten; *Capensis* Guerin cinereus Thunb. ist ebenfalls eine andere, mir fehlende Art.

A. Simonis n. sp. Subrotundatus, niger, subtus albido squamosis, abdomine segmentis lateribus vix aut obsolete fulvo-maculatis, segmento anali in medio toto nigro, supra nigro- aut fusco-squamosis, squamulis brevibus, ovalis; prothorace lateribus (puncto nigro incluso) basi que prope angulos posticos late albo squamosis, elytris fasciis tribus albidis subrectis per maculis fulvis aut ferrugineis indeterminatis et irroratis subinterruptis. L. 2.5—2.8^m_m.

Syrien. Von meinem Freunde Hans Simon in Stuttgart freundlichst mitgetheilt. Die Naht ist gewöhnlich auf der hinteren Hälfte fein roströthlich beschuppt.

A. maculifer n. sp. Ovalis, niger, subtus fulvo-squamosus, abdomine segmentis lateribus nigro-maculatis; segmento anali in medio toto nigro; supra fusco-squamosis, squamulis oblongo ovalis, sat brevibus; prothorace lateribus basi que prope angulos posticos, maculis duabus antescutellaribus et pluribus minutis dorsalibus fulvo-squamosis; elytris fulvo-maculosis, maculis in seriebus transversis dispositis. Long. 2^m_m.

India or.

A. crustaceus n. sp. Ovalis, antrorsum magis attenuatis, niger, frequens fusco-crustaceus, subtus albido squamulosus, abdomine segmentis lateribus obsolete fulvo-maculatis, segmento anali fere immaculato, supra obscure ochraceo-fuscoque variegato, prothorace lateribus basi que prope angulos posticos, elytrorum fasciis undulatis subinterruptis tribus transversis et macula basali apicali que albosquamosis. Long. 2^m_m.

Syrien. Gewöhnlich ist der Käfer von einer hell braunen erdigen Kruste bedeckt, durch welche die Färbung der Schuppen durchleuchtet; reine krustenfreie Stücke sind viel seltener.

2. Fühler neungliederig (Subg. *Anthrenops*. Rtrr.)

A. subclaviger n. sp. Subovalis, nigrofuscus, subtus albido-squamosus, abdomine segmentis lateribus fere immaculatis, supra fusco-squamosus, ochraceo et albido varius, squamulis brevibus, obovatis; capite prothorace (hoc maculis

pluriribus doralibus fuscis exceptis) albidis, elytris transversim obsolete albido subtrifasciatis. Long. 2^m/_m.

Dem *A. fuscus* Latreille (*clavigera*) sehr ähnlich, die Fühler sind aber 9gliederig, die Keule, verkehrt konisch, dreigliederig und die Beschuppung vorherrschend mehr weiss.

Aden. —

Hieher scheint zu gehören:

A. leucogrammus Solsky (in Fedtschenkos Reise von Turkestan) obgleich Solsky die Fühler als 7gliederig angibt und sie auch entsprechend, aber wie bei *fuscus* Latr. mit langem keulenförmigen Endgliede zeichnet. Ich besitze eine Art von Schakend, welche auf die Solsky'sche Beschreibung passt, das vermeintliche lange Endglied besteht aber aus 3 dicht aneinander gefügten, an Länge zunehmenden, zusammen eine fast cylindrische Keule bildenden Gliedern. Die Trennungsnah der 3 letzten Glieder mag Solsky entgangen sein.

3. Fühler 8gliederig. (*Subgen. Florilinus* Muls.)

A. castaneae Melsh. Proc. Ac. Phil. II. pg. 116. Amer. hor.

Trinodes Latreille.

Trinodes rufescens Rtrr. Deutsch. en. Zeitsch. 1877. pg. 376. Japan.

T. Mexicanus n. sp. *Parvulus, niger, subtiliter punctatus, erecte fusco-hirtus, prothorace plica subhumerali longa longitudini dimidio superante, plica humerali minus distincta, antennis pedibusque rufis. Long. 1.4^m/_m.*

Mexico. Von Bilimek gesammelt.

Orphius Erichs.

ater Erichs. Nordamerika.

glabratus Fbr. Europa und Nordamerika.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Die außereuropäischen Dermestiden meiner Sammlung. Mit 70 Diagnosen neuer Arten. 27-60](#)